

# Ewa JOURNAL

1/2009



**EINBLICKE INS  
MAURITIANUM** Seite 4

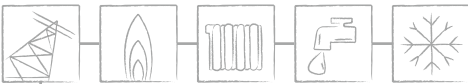
**FRÜHLINGSNACHT  
IN DER STADT** Seite 6

**NEUE STROM- UND  
GASPREISE** Seiten 6+7

[www.ewa-altenburg.de](http://www.ewa-altenburg.de)

Zeitschrift der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

**Ewa**  
bei uns zu Hause



## ES WIRD FRÜHLING

Endlich – der Frühling steht vor der Tür. Bald können wir wieder – ohne zu frieren – mit luftiger Kleidung das Haus verlassen. Dann ist es vorbei mit den kalten Temperaturen und die Sonne sorgt wieder für angenehme Wärme. Tagsüber bleibt es länger hell und viele Tiere erwachen aus ihrem Winterschlaf oder kommen aus dem Süden zurück. Und wir dürfen uns an den schönen, frischen, bunten Frühling Blumen erfreuen, die die Welt in dieser Jahreszeit für uns bereithält. Genießen Sie den Frühling!

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



wir begrüßen Sie zu unserer ersten Ausgabe im Jahr 2009. Ich hoffe, Sie sind gut und mit viel Energie ins neue Jahr gestartet. Der Winter hat uns ja zum Teil mit schönen weißen Landschaften begeistert, aber die Rekord-Temperaturen im Minusbereich zu Beginn des Jahres waren weniger angenehm. Daher ist die Vorfreude auf den Frühling mittlerweile sicher auch bei Ihnen schon recht groß. Vielleicht sind Sie ja auch schon auf die Themen dieser neuen Ausgabe der Kundenzeitschrift gespannt. Wir haben jedenfalls wieder viele interessante Informationen für Sie zusammengetragen. Wir stellen Ihnen zum Beispiel das Mauritianum und dessen Aktivitäten vor. Außerdem möchten wir Sie am 20. März zur Altenburger Frühlingsnacht einladen. Und wir informieren Sie über den neuen umweltfreundlichen, weil schwefelfreien Gasgeruch in unserem Versorgungsgebiet.

Wie Sie vielleicht wissen, engagiert sich die Ewa in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens in der Region. So unterstützen wir unter anderem Jugendliche des Staatlichen Förderzentrums „Erich Kästner“ beim Erdgaspokal der Schülerküche sowie das OVZ-Projekt „Schüler lesen Zeitung“. Auch hierüber finden Sie Informationen in diesem Heft. Und wir möchten Ihnen erklären, warum wir den Strompreis zum 1. April 2009 anheben müssen, andererseits aber den Gaspreis senken können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Winterausklang und viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr

Anton Geerlings, Geschäftsführer der Ewa

## KLÄRWERKSFÜHRUNG ZUM TAG DES WASSERS

### Liebe Leserinnen und Leser,

zum Tag des Wassers lädt die Ewa interessierte Kunden zu einer Klärwerksführung ein. Am 24. März 2009 wird ab 10 Uhr ein Bus kostenfrei von der Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, zur Kläranlage Primmeltwitz fahren. Während einer einstündigen Führung werden den Besuchern die einzelnen Stationen der Wasserreinigung erklärt. Anschließend fährt der Bus gegen 11:30 Uhr

vom Klärwerk wieder zurück. Interessenten melden sich bitte bis zum 20. März unter der Telefonnummer 03447 866-444 an. Der Weltwassertag findet seit 1993 jedes Jahr am 22. März statt und wird seit 2003 von UN-Water organisiert. Alle drei Jahre nehmen Tausende an einem Weltwasserforum während der Woche des Weltwassertags teil. Dabei wird immer wieder besonders daran erinnert, dass etwa eine Milliar-

## Baustellen im Versorgungsgebiet

### Erneuerung in der Johannisvorstadt

In der 14. Kalenderwoche beginnt die Ewa/ASA mit der Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen im Abschnitt Humboldtstraße bis zur Kreuzung Johannisgraben. Anschließend wird die Stadt einen grundhaften Straßenausbau vornehmen.



*Inzwischen abgeschlossen: die Arbeiten an der Durchörterung der Bahnstrecke Ehrenberg*

### Trinkwasserleitungen Kanalstraße

Der dritte Bauabschnitt umfasst die Erneuerung der Trinkwasserleitungen von der Kreuzung Wenzelstraße über die Wettiner Straße bis zur Leipziger Straße. Geplante Bauzeit: 14. bis 20. Kalenderwoche.

### Schmutzwasser-Überleitung Ehrenberg

Die technische Ausrüstung und Inbetriebnahme der Schmutzwasserleitung von Ehrenberg nach Altenburg ist im ersten Quartal 2009 vorgesehen.

### Abwasser-Erschließung Lehnitzsch

Nach Vorliegen des Wasserrechtes konnte die ASA im November 2008 mit der Erschließung der Ortslage Lehnitzsch beginnen. Die Arbeiten in der Lehnitzscher Landstraße befinden sich kurz vor Abschluss. Anschließend beginnen die Tiefbauarbeiten im Ortskern.

## Gut gekocht

Tapfer geschlagen haben sich die Nachwuchsköche des Staatlichen Förderzentrums „Erich Kästner“ aus Altenburg beim 12. Erdgaspokal der Schülerküche. Das von Carmen Göbel betreute und von der Ewa Altenburg unterstützte Team erhielt in der ersten Runde am 20. November 98 Punkte von der Jury und landete auf dem zweiten Platz. Dadurch waren die Jugendlichen, die wir unseren Lesern in der vergangenen Ausgabe der Kundenzeitschrift vorgestellt hatten, für die Regionalmeisterschaft in Greiz am 22. Januar qualifiziert. Doch hier mussten die Altenburger ihren Konkurrenten aus Kahla und Triebes den Vortritt lassen und schieden als Drittplatzierte somit leider aus dem Wettbewerb aus.

## Info-Veranstaltungen im Kundenzentrum

**Die Heizkostenabrechnung.** Am Dienstag, den 28. April 2009 um 16 Uhr veranstaltet die Ewa für alle interessierten Kunden wieder einen Informationsnachmittag im Kundenzentrum in der Franz-Mehring-Straße 6. Dr. Hans Müll erklärt anhand von Beispielen die wich-

tigsten Bestandteile der Heizkostenabrechnung und wird die Fragen der Besucher zu diesem Thema gerne beantworten.

**Nachhaltiges Waschen.** Über dieses Thema referiert Landfrau Carmen Wolf am Dienstag, den 5. Mai 2009 um 16 Uhr im Ewa-Kunden-

zentrum – passend zum vom Deutschen Grünen Kreuz initiierten bundesweiten Aktionstag Nachhaltiges (Ab-)Waschen. Ziel ist es, die Besucher zum nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser sowie Wasch- und Reinigungsmitteln zu motivieren.

de Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hat. In diesem Jahr steht der Tag des Wassers unter dem Motto „Grenzüberschreitende Gewässer – Wasser ohne Grenzen“. Dies soll darauf aufmerksam machen, dass die grenzübergreifende Zusammenarbeit zum Schutz der Wasserressourcen und der Gewässer immer dringlicher wird – besonders angesichts der in vielen Teilen der Erde durch Dürren, Übernutzung und Verunreinigung zunehmenden Knappheit von sauberem Trinkwasser.



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

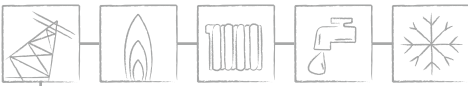
Energie- und Wasserversorgung  
Altenburg GmbH  
Franz-Mehring-Straße 6  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 866-444  
Fax: 03447 866-119  
www.ewa-altenburg.de

**Redaktion:** Carola Blümel (Ewa),  
Mirko Besch (Trurnit Leipzig GmbH)

**Gestaltung:** Nina Döllein (Frank  
Trurnit & Partner Verlag GmbH)

**Auflage:** 33.000 Exemplare

**Fotos:** Ewa, Ilka Plötner, Trurnit Verlag



# Sammeln und bewahren

Seit mehr als 100 Jahren existiert das Museum für Naturkunde – bekannt als Mauritianum – in Altenburg. Für unsere Leserinnen und Leser haben wir einen kleinen Blick in und hinter die Vitrinen des Museums geworfen.

Bereits 1817 hatten Naturfreunde in Altenburg die Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes gegründet, um – wie der Name schon sagt – die Natur in der Region zwischen Saale und Mulde zu erforschen. Lange Jahre waren die daraus hervorgehenden Kollektionen in verschiedenen ungeeigneten Domizilen in Altenburg untergebracht, bis sich der Landtag des Herzogtums Sachsen-Altenburg auf Antrag der Staatsregierung entschloss, einen Museumsneubau zu finanzieren. 1908 eröffnet, wurde das Museum zu Ehren des ein Jahr zuvor verstorbenen Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft, Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg, Mauritianum genannt (lat. Mauritius = Moritz).

In den vergangenen zehn Jahren wurde das im Jugendstil gebaute Mauritianum vollständig restauriert und zugleich auch inhaltlich mit einem neuen

Konzept versehen – „die Hinwendung auf die Arbeit mit Schülern“, erklärt Museumsdirektor Mike Jessat. In der oberen Etage befindet sich ein Schülerlaboratorium, außerdem finden regelmäßig Kinder- und Schülerveranstaltungen statt – beispielsweise am 29. März 2009 um 10 Uhr unter dem Titel „Eulenstunde – Was macht die Eule in der Nacht?“ oder am 26. April 2009 um 10 Uhr: „Vorboten des Frühlings – Frühblüher im Altenburger Schlosspark“. Beide Veranstaltungen werden empfohlen für Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren.

## Verständnis für die Umwelt entwickeln

Stolz ist Jessat auch auf das Kinderkolleg – eine außerschulische Veranstaltungsreihe für 5- bis 8-Jährige, bei der die Kinder einmal im Monat für rund anderthalb

*Der Kontakt mit der heimischen Natur sorgt bei den Kindern für Freude und Begeisterung*





Stunden ins Mauritianum kommen, um zu beobachten, zu forschen und zu experimentieren. „Hier versuchen wir immer etwas reinzupacken, was andere nicht haben – etwas Regionales“, verrät Mike Jessat, dessen Stellvertreterin, Kathrin Worschech, unter anderem für das Kursprogramm zuständig ist. Zum Beispiel wird den Kindern etwas über heimische Tümpelinsekten, Siebenschläfer oder über die Seeadler im Altenburger Land beigebracht. Das altersgerechte Programm ist auf vier Jahre ausgelegt, in denen die Kinder ein Verständnis für die Umwelt entwickeln sollen. Und später wollen sie vielleicht einmal das fortführen, was im Naturkundemuseum seit fast 200 Jahren praktiziert wird: das Sammeln und Bewahren. Der Erfolg gibt dem Diplom-Museologen recht. Die Kurse sind in der Regel schnell ausgebucht, statistisch gesehen geht dadurch

jedes achte Kind dieser Altersgruppe im Landkreis einmal im Monat ins Mauritianum.

### Regelmäßige Veranstaltungen

Und nicht zuletzt kommen auch die Eltern durch ihre Kinder in Kontakt mit dem Museum, denn das Mauritianum ist keineswegs Kindern und Jugendlichen allein vorbehalten. Auch für Erwachsene gibt es hier jede Menge wissenswerte Informationen und interessante Veranstaltungen. So finden regelmäßig biologische Kolloquien, Exkursionen, Vorträge oder Sonderveranstaltungen wie das Kammerkonzert „Vom Gesang der Vögel“ am 21. April 2009 um 19 Uhr statt. Noch bis zum 30. Juni 2009 läuft die Sonderausstellung „Dem Hai ins Maul geschaut“. Mehr als 60 Haigebisse von 50 verschiedenen Haiarten hat der Hobbysammler Silvio Heidler aus Gera zusammengetragen und dem Mauritianum für die Dauer der Ausstellung zur Verfügung gestellt. Neben vielen spannenden und interessanten Einblicken in die Welt der Meeressäuger kann man hier auch erfahren, wie es sich anfühlt, einen Hai zu streicheln. Eine weitere Sonderausstellung – „100 Jahre Mauritianum“ – informiert zudem noch bis zum 31. Mai 2009 über die Geschichte des Altenburger Naturkundemuseums.

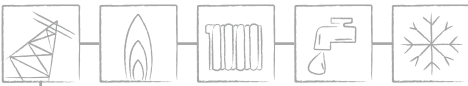
Seit Mitte Oktober 2008 ist der Eintritt ins Museum übrigens frei. Die Besucher können das Museum aber gerne mit einer freiwilligen zweckgebundenen Spende im Foyer des Mauritianums unterstützen, zum Beispiel für ein neues Präparat, zur Unterstützung des Kinderkollegs oder für die Restaurierung der wertvollen historischen Vogelpräparate.

*Das Mauritianum bietet unter anderem zahlreiche wissenswerte Informationen und Lehrveranstaltungen für Jung und Alt*



## KONTAKT

Naturkundliches Museum Mauritianum, Parkstraße 1, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 2589, Fax: 03447 892163, E-Mail: [info@mauritianum.de](mailto:info@mauritianum.de),  
Internet: [www.mauritianum.de](http://www.mauritianum.de), Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 13–17 Uhr,  
Samstag/Sonntag: 10–17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## SCHÜLER LESEN ZEITUNG

In Zusammenarbeit mit der Ewa Altenburg und Promedia hat die Osterländer Volkszeitung auch in diesem Jahr wieder allen Altenburger Schulen angeboten, an der medienpädagogischen Initiative „Schüler lesen Zeitung“ teilzunehmen. Ziel ist es vor allem, den Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 11 Lust auf die tägliche Lektüre einer Tageszeitung zu machen und deren Lese- und Medienkompetenz zu fördern. Spannende Fragen, auf die die Jugendlichen während des Projekts Antwort erhalten sollten, waren zum Beispiel: Wie ist eine lokale Tageszeitung aufgebaut? Wie lese ich eine Tageszeitung? Welche Darstellungsformen nutzen Journalisten? Wie schreibe ich einen Artikel?

Das Projekt läuft vom 2. bis 27. März. In dieser Zeit haben die Schüler die Möglichkeit, aktuelle Themen zu recherchieren und eigene Nachrichten, Interviews, Reportagen, Kommentare, Kritiken oder Fotos im Lokalteil der Osterländer Volkszeitung zu veröffentlichen. „Die Ewa unterstützt das OVZ-Projekt ‚Schüler lesen Zeitung‘, weil kompetentes Lesen Werte und Wissen vermittelt“, erläutert Ewa-Geschäftsführer Anton Geerlings das Engagement des Energiedienstleisters. „Denn in der Bildung unserer Kinder und Jugendlichen liegt die Zukunft!“

## Strompreise steigen

Nachdem die Ewa ihre Strompreise für die Wahlangebote 21 Monate stabil gehalten hat, erhöht sie aufgrund der erheblich gestiegenen Bezugskosten die Strompreise zum 1. April 2009. Ein weiterer Grund für die Erhöhung des Preises ist die gestiegene Abgabenlast aufgrund der hohen Einspeisung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG (Photovoltaik, Biomasseverstromung, Windenergie). Die Netzentgelte unseres Netzbetreibers sind ebenfalls gestiegen und werden an die Ewa weitergegeben. Die Ewa muss als „kleiner Weiterverteiler“ ihre benötigten Strommengen zu den an der Leipziger Strombörse entstehenden Preisen einkaufen. Sie ist daher – wie der Endverbraucher – von den vier großen Erzeugern (RWE, EnBW, E.ON, Vattenfall) abhängig. Als Folge der gestiegenen Preise erhöht die Ewa die Arbeitspreise für elektrische Energie ab 1. April 2009 in den Wahlangeboten um 1,00 ct/kWh und in der Grund- und Ersatzversorgung um 1,50 ct/kWh (netto). Der Durchschnittsverbrauch eines Altenburger Haushaltes liegt bei 1.800 kWh. Dieser Haushalt bezahlt im Wahltarif Ewaplus im Monat 1,78 Euro, im Jahr 21,42 Euro (brutto) mehr. Wir empfehlen allen Kunden, die noch im Grund- und Ersatzversorgungstarif abgerechnet werden, den Umstieg auf unsere günstigen Wahlprodukte. Ein Haushalt, der 1.800 kWh im Jahr verbraucht, kann so 37,48 Euro im Jahr (brutto) sparen.



## Schauen, probieren, kaufen und genießen

Die Ewa Altenburg unterstützt auch 2009 wieder die Altenburger Frühlingsnacht. Für das in diesem Jahr am 20. März stattfindende Innenstadt-Spektakel hoffen wir auf gutes Wetter und freuen uns auf ein buntes Programm und einen schönen gemeinsamen Abend mit den Bürgern und Gästen dieser Stadt. Bis nach Mitternacht laden die Geschäfte in der Innenstadt zum Schauen, Probieren und natürlich auch zum Kaufen ein. Eröffnet wird die Frühlingsnacht um 18 Uhr mit dem Spielmannszug der Feuerwehr, der

mit musikalischen Klängen vom Theaterplatz aus durch die Stadt ziehen wird.

Viele Geschäfte lassen sich für diesen Abend wieder so manche Überraschungen und Angebote einfallen. So werden bei Kotthoff & Matthes zum Beispiel Trollbeads präsentiert, in der Galerie Puschner zeigen Künstler, wie eine Skulptur erstellt wird, auf dem Markt sind schicke Autos zu bestaunen und die Tourismus Info veranstaltet zum Jubiläum „500 Jahre Spielkarten“ Führungen durch die Stadt mit der Geschichten erzählenden Herzdame. Spanferkel und Cocktails offeriert die Fleischerei Holger Schulze in der Sporenstraße und bei Berger Brillen gibt es Karten für den 4. Altenburger Modeball zum Sonderpreis von 37 Euro. An einigen Ecken wird Live-Musik gespielt und selbstverständlich ist in der ganzen Innenstadt ausreichend für Essen und Trinken gesorgt. Dies und vieles mehr präsentieren Ihnen die Mitglieder der Altenburger Werbegemeinschaft – mittlerweile sind es knapp 100. Seien Sie herzlich eingeladen und kommen Sie zur Altenburger Frühlingsnacht am 20. März 2009 ab 18 Uhr in die Innenstadt.

*Gebhardt Berger,  
Vorsitzender der  
Werbegemeinschaft,  
und Kathrin Woda  
laden Sie herzlich  
zur Altenburger  
Frühlingsnacht am  
20. März ein.*





## Ewa senkt den Gaspreis zum 1. April 2009

In Deutschland sind die Erdgaspreise an die Heizölpreise gekoppelt. Monatlich werden diese Notierungen vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden veröffentlicht. Für die Preisbildung der Erdgaspreise zum 1. April 2009 werden die Heizölpreise von Juli bis Dezember 2008 herangezogen. Da die Preise in diesem Zeitraum deutlich gefallen sind, werden wir diesen Preisvorteil zum 1. April 2009 an Sie weitergeben.

Sollte der aktuell zu beobachtende Preisrückgang am Heizölmarkt anhalten, wird sich dieser aufgrund der Preiskopplung im Jahr 2009 erneut durch eine Preissenkung bemerkbar machen.

Übrigens: Wenn Sie Erdgas im Grund- und Ersatzversorgungstarif beziehen – wir bieten einen günstigeren Wahltarif an. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an. Unter der Nummer 03447 866-444 sind unsere Mitarbeiter telefonisch erreichbar. Oder besuchen Sie uns in der Franz-Mehring-Straße 6 in Altenburg. Wir sind montags sowie mittwochs bis freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr und dienstags von 9.00 bis 18.00 Uhr für Sie da.

## Umweltfreundlicher Warngeruch

Seit einigen Wochen hat das von der Ewa Altenburg gelieferte Erdgas einen einheitlichen Geruch. Im Dezember 2008 wurde die letzte Übergabestation im Versorgungsgebiet mit dem neuen Odoriermittel ausgestattet. In der Übergabestation Großstöbnitz wird das mit 15 bar Vordruck anströmende Erdgas auf den Ausgangsdruck von 0,08 bar heruntergeregelt. Seither wird ihm dort nun der neue, schwefelfreie Geruchsstoff GASODOR™ S-Free™, der bereits seit 2006 in Altenburg verwendet wird, beigemischt. Die Umstellung auf das schwefelfreie Odoriermittel im gesamten Versorgungsgebiet der Ewa Altenburg ist damit abgeschlossen. Der Energie- und Wasserversorger leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung und reagiert auf die Anforderungen neuer Technologien wie der Brennstoffzelle. Der Geruchsstoff gibt dem von Natur aus geruchsfreien Erdgas einen deutlichen Warngeruch und erfüllt damit die Vorgaben für den sicheren Einsatz von Erdgas. Durch die Beisetzung des Warngeruchs entsteht keinerlei Beeinträchtigung Ihrer Gasanlage, denn alle Eigenschaften des Erdgases bleiben erhalten.

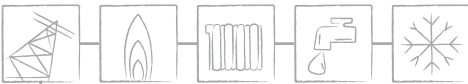
### Was tun bei Gasgeruch?

Sollten Sie einmal Gasgeruch wahrnehmen, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Störungsdienst der Ewa Altenburg, den Sie rund um die Uhr unter der Telefonnummer 03447 866-0 erreichen können. Außerdem ist bei Gasgeruch im Haus zu beachten: Keine Flammen, keine Funken – also Feuerzeug und Streichhölzer nicht benutzen, Licht- und Geräteschalter nicht betätigen und Finger weg von Telefon oder Handy im Haus! Öffnen Sie die Fenster, warnen Sie Ihre Mitbewohner (durch Klopfen, nicht durch Klingeln!) und rufen Sie von außerhalb des Hauses den Störungsdienst an.



Proben mit dem neuen Gasgeruch erhalten Sie im Kundenzentrum (im Bild: Janet Külbel)

Wenn Sie Fragen zum Warngeruch haben, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 03447 866-444 an, schicken Sie ein Fax an die 03447 866-219 oder senden Sie eine E-Mail an [ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de). Geruchsproben erhalten Sie in der Ewa-Geschäftsstelle, Franz-Mehring-Straße 6 in Altenburg.



## DIE GEWINNER

„Advent“ war das gesuchte Lösungswort. Die Fruchtbrote und Gebäck-Leckereien gingen an Sindy Schulz und Ruth Freudenthal aus Altenburg sowie Sybille Wöllner aus Neuposa. Über Kinogutscheine freuten

sich Lisa Kupke aus Meuselwitz sowie Vanessa Jahr und Maximilian Quack aus Altenburg. Theaterkarten für das Dschungelbuch erhielten Gisela Roth aus Meuselwitz und Kerstin Schneider aus Schwarzbach.

# Raten und gewinnen

	elektrische Energie	langsam, lahm	Fahrzeug	Reifeprüfung	Geräusch der Bienen	Vereinte Nationen	Schlange	Metallarbeiter	
deutsche Hansestadt	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Jugendlicher
Pferdegangart	▶	5			schlechte Angewohnheit	▶	4		▼
radioaktives Metall	▶					Kräutergetränk	▶	3	
Schalterstellung (englisch)	▶		Ausruf der Ungeduld		Schulfach (kurz)	▶			
Teil einer Stunde	▶		▼			niederländisch: eins	▶		1
fertig gekocht	▶		2		törichter Mensch	▶			
							RM075857	200901	

## DIE LÖSUNGEN ...

... von Kreuzworträtsel und Kinder-Sudoku bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:  
**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg**  
**Kennwort: Rätsel**  
**Fax: 03447 866-119**  
**E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de**

Einsendeschluss für beide Rätsel ist der 18. April 2009. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

## IHRE PREISE

Unter allen kleinen Lesern, die uns die Lösungszahl des Sudokus zuschicken, werden diesmal wieder 3 x 3 Kinogutscheine verlost.

Unter allen großen Lesern verlosen wir drei Einkaufsgutscheine der Altenburger Werbegemeinschaft im Wert von jeweils 25 Euro. Viel Glück!

## AUFGEPASST, KINDER!

Habt ihr schon einmal ein solches Zahlenrätsel gelöst? Wenn nicht, dann gut aufgepasst: Ihr müsst die leeren Zahlenfelder ausfüllen. In jeder Zeile und Spalte muss eine Zahl von 1 bis 9 stehen, sie darf aber nicht doppelt vorkommen. Lösungszahl ist die im roten Kästchen. Diese schickt ihr bitte mit Namen und Adresse an die Ewa. Die Ewa wünscht euch beim Knobeln viel Glück!

## Kinder-Sudoku

4	2	7		3	8			9
	6				4	7		
1	3	9	5			8		4
2	8	3	4	1			7	
9		6				3		5
	5			9	6	2	8	1
3		5			1	4	9	2
		2	7				3	
8			2	4		5	6	7